



## Quartalsletter 1/2024

### Dr. Durlak organisiert wissenschaftliches Symposium in München

Wie jedes Jahr hat auch diesmal -zum neunten Mal- Dr. Durlak wieder ein wissenschaftliches Symposium mit dem Titel „sprechende Kieferorthopädie“ für Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden in München organisiert.

Die Symposienreihe hat sich zum Ziel gesetzt, das Arzt-Patientengespräch als Gegengewicht zur sogenannten unpersönlichen Apparatemedizin zu fördern.

Das Thema wurde aus verschiedenen Richtungen beleuchtet:

Hierzu nur zwei Beispiele:

**Markus Hofmann**, einer der bekanntesten Gedächtnisexperten, öffnete die Türen zu uralten Techniken, die die Gedächtnisweltmeister nutzen:

Er zeigte effektive Möglichkeiten, Patientendaten und individuelle Anliegen der Patienten im Gedächtnis zu speichern und als Grundlage für eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung einzusetzen. Die Tipps für die mit Erstaunen kurzfristig erworbenen neuen Fähigkeiten wurden mit großem Beifall gefeiert.

**Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen** forscht und lehrt an der Universität Freiburg u.a. im Bereich Sozialpolitik.

Sein Thema: Kommunikation, Diagnostik und Therapie- wer soll das bezahlen?

Die Schere zwischen Leistungsansprüchen im Gesundheitswesen wie z.B. nach einer intensiven Patientenkommunikation und der dazu erforderlichen Finanzierung öffnet sich immer weiter. Gut pointiert, nicht zimperlich und mit Schwung vorgebracht, stellte Raffelhüschen neue Konzepte zur Finanzierung der Gesundheitskosten vor.

In einem hochinteressanten Fortbildungstag konnten die Teilnehmenden wieder viele interessante Anregungen für den Praxisalltag gewinnen.

Freundliche Grüße

Dr. Luzie Braun-Durlak, Dr. Claus Durlak

 kfo\_colonnaden

 Kieferorthopädie direkt im Zentrum von Hamburg

